

SMARTE ÜBERSCHUSS- STROM-NUTZUNG

EFFIZIENZSTEIGERUNG Das Interesse für Photovoltaik ist nach wie vor hoch. Die Herausforderung ist dabei jedoch, die Vorteile der Sonnenenergie maximal zu nutzen. Mit der neuen Austria Email PV-Heizung können Installateure ihren Kunden eine einfache und kostensparende Lösung für den Einsatz von PV-Überschussstrom für Heizung und Warmwasser bieten.

Die smarte PV-Heizung lässt sich mühelos in bestehende Systeme integrieren, auch bei Öl-, Gas- oder Holzheizungen. Der Effekt: Optimale Steigerung des Eigenverbrauchs von PV-Strom in Zeiten geringer Einspeisetarife, Verringerung der Abhängigkeit von externen Stromanbietern sowie Ersparnisse bei den Energiekosten.

Bei der Integration in bestehende Heizungssysteme reduziert die PV-Heizung zudem den Bedarf an Gas, Öl oder Holz in der Zwischensaison. Damit ist die PV-Heizung sowohl für das Nachrüsten bei Sanierungen ideal, als auch im Neubau eine einfache Maßnahme für noch mehr Energieeffizienz. Zudem ist der Einbau für jeden fachkundigen Installateur mit geringem Aufwand umsetzbar.

Mit der Entwicklung energieeffizienter „Green Products“ unterstützt Austria Email die heimischen Haushalte dabei, sich für sparsame, umweltschonende und nachhaltige Lösungen bei Heizung und Warmwasser zu entscheiden.

In Zeiten geringer Vergütungen für eingespeisten PV-Strom stellt sich für viele Menschen die Frage, wie sie ihren Überschussstrom optimal nutzen können. Eine Lösung, die in Haushalten mit eigener PV-Anlage zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist der Einbau einer PV-Heizung. Der Aufwand dafür ist überschaubar, aber das Ergebnis überzeugt. „Die neue, smarte PV-Heizung ist ein anschauliches Beispiel dafür, wie sich praktischer Nutzen ideal mit dem Sparen von Energiekosten und dem Wunsch nach mehr Unabhängigkeit in der Energieversorgung kombinieren lassen. Denn damit bietet Austria

Email eine Antwort für die effiziente Nutzung von PV-Überschussstrom in den eigenen vier Wänden. Gleichzeitig macht die neue PV-Heizung als Teil einer energieeffizienten Gesamtlösung auch die Neuinstallation von PV-Anlagen attraktiver. Dies sehen wir als zusätzlichen Baustein für das Gelingen der Dekarbonisierung im Gebäudebereich.“, erklärt Martin Hagleitner, CEO der Austria Email AG.

Top-Sieben-Vorzüge

Einfache Montage und Nachrüstung: Speziell für eine problemlose Nachrüstung in bestehende Heizungsanlagen konzipiert.

Kompatibilität: Lässt sich mit zahlreichen gängigen Energiemanagement-Systemen kombinieren.

Überzeugende Komplettlösung: Austria Email bietet mit der neuen PV-Heizung eine Komplettlösung, die sowohl eine Einschraubheizung mit bis zu 5,8 kW, als auch eine Einbauheizung mit 3,5 kW umfasst.

„Power-to-Heat“-Funktion: Unkomplizierte Umwandlung von überschüssigem PV-Strom in Wärme durch einen integrierten Energiezähler.

Automatische Leistungsregulierung: Siebenstufige Leistungsanpassung sorgt für optimale Effizienz und Anpassungsfähigkeit an den Energiebedarf.

Betriebskostensparnis: Haushalte sparen Energiekosten und schonen die Umwelt.

Steigert die Attraktivität von PV-Anlagen: Die Vorteile von Sonnenstrom wird derart maximal genutzt.

Die „Power-to-Heat“-Funktion ermöglicht die automatische Umwandlung von überschüssigem PV-Strom in Wärme, indem der be-



stehende Energiezähler (Smart Meter) einfach mit der PV-Heizung gekoppelt wird. Das sorgt für einfache Nutzung des Überschussstroms, indem die Heizung und Smart Meter miteinander kommunizieren.

Dank des mitgelieferten Steuergeräts, das als zentrale Schnittstelle zwischen Heizgerät und Wechsler der PV-Anlage fungiert, ist die Integration in bestehende Systeme unkompliziert.

Sobald Überschussstrom verfügbar ist, beginnt der Heizeinsatz automatisch, Wasser mit der passenden Leistungsstufe zu erwärmen. Somit wird die komplette elektrische Energie in Form von Wärme gespeichert.

Wenn ein kompatibles Energiemanagementsystem vorhanden ist, kann diese PV-Heizung problemlos integriert werden. Dies garantiert, dass sie ohne zusätzlichen Programmieraufwand mit dem Energiemanagementsystem kommunizieren kann.

Zusätzlich zur Nutzung von Überschussstrom für Heizung und Warmwasser können damit auch alle elektrischen Verbraucher im Haushalt untereinander priorisiert werden. ■